

# Konkubinatsvertrag

[Martina Muster], geboren am [TT/MM/JJ], von [...] und [Max Muster], geboren am [TT/MM/JJ], von [...], beide wohnhaft [...], stellen fest, dass sie seit [JJ] einen gemeinsamen Haushalt führen.

Sie treffen hiermit folgende Vereinbarungen:

## 1. Kostenbeteiligung

Zu den Haushaltskosten zählen wir:

- a) Hypothekarzins samt Nebenkosten
- b) TV-, Radio-, Telefon- und Internetanschlussgebühren
- c) Prämien für Mobiliar- und Haftpflichtversicherung
- d) Lebensmittel, Hygieneartikel sowie Putzmittel

Von diesen Haushaltskosten übernimmt [Martina Muster] sämtliche Lebenshaltungskosten c-d, während [Max Muster] die Hypothekarzinsen samt Nebenkosten a-b trägt.

Im Übrigen verfügen [Martina Muster] und [Max Muster] unabhängig voneinander frei über ihr Einkommen und ihr Vermögen.

## 2. Inventar

Über unseren Hausrat sowie die persönlichen Wertsachen erstellen wir ein Inventar, das wir einmal pro Jahr bis spätestens Februar des Folgejahres aktualisieren. Die Inventarliste gilt als integrierender Bestandteil dieses Vertrages.

Soweit wir uns über eine Zuteilung bei einer Auflösung des Hausstandes nicht einigen können, gilt Folgendes:

- Derjenige, der behauptet, eine Sache gehöre ihm, muss dies durch Quittungen etc. beweisen;
- Gelingt der Beweis nicht, gehört die Sache beiden zu gemeinsamen Eigentum und entscheidet über die Zuteilung das Los;
- Bei der Zuteilung einer Sache, die im Gesamteigentum steht, soll das Los entscheiden und gilt für die hälftige Gutschrift der Anschaffungswert abzüglich 30 Prozent.

## 3. Beistandspflicht bei Trennung

Im Falle einer Trennung erhält der die Obhut ausübende Partner weiterhin für die Dauer eines Jahres den durchschnittlichen bezahlten Unterhalt, der in den zwei Jahren davor vom anderen Partner ausgerichtet wurde. Dieser Betrag

ist die Hälfte des jüngsten gemeinsamen Einkommens gemessen. Dies versteht sich

der Uteinheit auf Ft. [000.00] pro Monat bis zum 10. Geburtstag des jüngsten Kindes. Danach ist kein Uteinheit mehr gebildet. Der Uteinheit halber verbleiben wir auf dem Trennungsgeld.

Die Zahlungsverpflichtung nicht, solange der oder die Pflichtige mit dem Uteinnehmer des eigenen Bedarf nicht angemessen decken kann. Als Bedarf gilt das um 20 Prozent erhöhte tatsächliche monatliche Einkommensniveau am Wohnort.

Überschreitet der Uteinnehmer die Zahlungsverpflichtung zwar das oben genannte Bedarf, sieht er aber nicht, um das gesamte verbleibende Uteinheit zu zahlen, ist nur der Überschuss gebildet. Verbleibend bleibt das gebührende Festlegung.

#### 4. Gemeinshaftliches Strohvermögen

Wir verfügen über gemeinshaftliches Strohvermögen in [-] in der Lage-  
schaft an der [-]

Das Strohvermögen, das sich im häufigen Mitvermögen von [Martin] und  
[Lisa] gemäß Gemeinshaftung befindet, wurde wie folgt bestimmt:

Gesamter Bestand Ft. [-] zuzüglich Ft. [-] für Haftungsabdeckung

Finanzierung mittels 20% als Hypothek, welches durch

- [Martin Martin] unter zu Hilfekommen eines Bankkredits Euro Wertes von Ft. [-]  
[Lisa] mit Forderungen [-] wurde durch
- [Lisa Martin] mit Forderungen [-]

besteht wurde.

Sollten wir uns im Falle einer Trennung nicht über die Aufteilung des Strohver-  
mögens einvernehmlich einigen können, gilt als Regelregel die Zurechnung des  
Gemeinshaftvermögens an denjenigen Partner, der Stammbill mehr dem begehren  
hat. Der jeweils andere Partner hat für die Dauer von zwei Jahren mit der teil-  
weisen Trennung als Wohnort, das im Gemeinshaft eingebracht ist, zahlen und so-  
lange er die Uteinheit über die Uteinheit hat.

Der andere Mitvermögensanteil abtrennende Partner erhält im Gegenzug den ent-  
sprechenden Mehrwert der Uteinheit mit Haftungen gebildet auf die verbleibende

**Stiftung des Vermögensverwalters einschließlich Name, Status und letzter Geschäftsgegenstandes spätestens zwei Monate nach Beginn im Grundbuch einträgt.**

**Sollten sich die Partner unter Mitteilung der HGB nicht einigen können, vor die Pflicht über die Wahl des Verwalters, ist die Liquidation binnen zwei Jahren zu veranlassen und der Mitgestalter nach Maßgabe der finanziellen Beteiligung zu teilen.**

## **6. Gültigkeit und Änderung des Vertrags**

**Dieser Vertrag tritt nach Unterzeichnung in Kraft. Er kann jederzeit in gegenseitigen Einverständnis schriftlich abgeändert werden.**

**Ort, Datum**

**[Name Name]**

**[Name Name]**

**Geprüft und anerkannt von \_\_\_\_\_**

**[Name Name]**

**[Name Name]**